

Grundsatzerklärung zum Klimawandel

Coca-Cola Hellenic strebt danach, den Einfluss auf den Klimawandel zu reduzieren und seine Geschäftstätigkeit nachhaltig zu gestalten. Wir sind der Meinung, dass die Industrie auf der Suche nach nachhaltigen Lösungen für den Klimawandel eine Schlüsselrolle einnimmt.

Die direkten Treibhausgasemissionen, die in Betrieben von Coca-Cola entstehen, entstammen vor allem den Abfüllbetrieben und dem Fuhrpark, während indirekte Emissionen von Rohmaterialien (Zutaten und Verpackung) und den Kühlvorrichtungen verursacht werden.

In Übereinstimmungen mit unserer Umweltpolitik werden wir:

- den Energieverbrauch unserer Arbeitsvorgänge **reduzieren**.
- alternative Technologien oder Technologien mit erneuerbaren Energien **einsetzen**, die unseren Anlagen zusätzlich nachhaltige Energie zuführen. Ein Beispiel dafür stellt unser Programm für die Errichtung von kombinierten Kraftwerken neben den Abfüllbetrieben dar.
- uns zusammen mit Interessensgruppen im Kampf gegen den Klimawandel **engagieren**, indem wir zum Beispiel zusammen mit den Lieferanten an einer Reduktion des Kohlegehalts im Verpackungsmaterial und der CO₂-Emissionen unserer Kühlgeräte arbeiten.
- unsere Treibhausgasemissionen, Ziele, Ergebnisse und Aktivitäten offen und in Übereinstimmung mit dem „Greenhouse Gas Protocol“ **bekannt geben**.

Als Geschäftsführer unterstütze ich die Grundsatzerklärung zum Klimawandel, der vom CSR-Komitee des Aufsichtsrates anerkannt und unterstützt wird.

Die Verantwortung für die erfolgreiche Umsetzung dieses Programms liegt bei jedem einzelnen Mitarbeiter von Coca-Cola Hellenic, auf jeder Stufe und in jeder Funktion innerhalb der Organisation.

Dimitris Lois

Chief Executive Officer

Zuletzt überarbeitet: März 2012